



Quelle:
SchwaBo 05.02.2009

Gruppenbild mit Trachtenträgern: Regierungspräsident Julian Würtenberger (Mitte) auf dem Hornberger Schlossberg. Fotos: Rippert

»Das Kinzigtal hat starke Städte«

Regierungspräsident Würtenberger besucht Haslach, Hausach, Hornberg und zwei Firmen

Von Bernd Rippert

Mittleres Kinzigtal. Großer Bahnhof im Mittleren Kinzigtal: Regierungspräsident Julian Würtenberger besuchte gestern Haslach, Hausach und Hornberg sowie die Firmen Ditter Plastic und Ucon. Sein Fazit: »Eine wunderschöne Region und starke Städte.«

Start ist im Haslacher Rathaus. Würtenberger kommt mit Landrat Frank Scherer. Im Beisein von Politik und Amtsleitern kommt Bürgermeister Heinz Winkler zu seinen Wünschen: »Wir brauchen die

B-33-Umfahrung schnell sowie Hilfe bei der Schul- und Stadtsanierung.« Würtenberger verspricht Hilfen »wohltuend« zu prüfen, und sieht durch das neue Konjunkturprogramm einen »Silberstreifen« bei der Sanierung im Pflichtschulbereich. Beim Thema Umfahrung lobt Würtenberger Haslach: »Eine gute Reaktion, dass sie die Synergie zwischen Hochwasserschutz und Straßenbau erkannten und wir wohl bald mit der Planung beginnen.« Landrat Scherer setzt hinzu: »Ich hoffe, dass die ersten Autos 2015 auf der neuen Straße fahren.«

Nach dem Abstecher zu Ditter Plastic in Haslach und Hausach trifft Würtenberger

im Hausacher Rathaus ein. Bürgermeister Manfred Wöhle stellt die Stadt vor, lobt den Firmenmix und den Schulstandort. Letzteres freut den Besucher: »Wir müssen schulische Ausbildung stärken.«

Eine Abfuhr erteilt der Gast der Verlängerung der Stadtsanierung – er empfiehlt ein neues Programm. Als »vorstellbar« bezeichnet er die in Hausach gewünschte Abfahrt Hasenfeld zur B 33, Lob gibt es für den Ausbau des Badezentrums, er fordert für die Förderung aber ein positives Klimagutachten. Bei Firma Ucon führt Hans-Peter Klammer den Besucher durch die Werkhallen für Containerfertigung, beginnend am Gedenkstein für

das »Hammerwerk« von 1740.

Abschluss der Tour ist in Hornberg, wo Bürgermeister Siegfried Scheffold Würtenberger die Stadt vom Schlossberg zeigt. Im Beisein von Trachtenträgern schießen Kanoniere Salut, rezitiert der »Nachtwächter« aus »Das Hornberger Schießen«.

Im Rathaus schildert Scheffold die Projekte wie den Neubau von Bauhof und Feuerwehr. Würtenberger lobt die neue Ortsdurchfahrt: »Glanzpunkt«. Er verspricht bei Bedarf mehr Fördermittel bei der Stadtsanierung und der Abwasserbeseitigung im Außenbereich. Vor der Rückfahrt nach Freiburg besucht Würtenberger noch Niederwasser.